

mit Anschluß zur Station München-Ostbahnhof, ferner Bierwirtschaft mit Saal und Biergarten; Kraftanlagen: 2 Dampfmaschinen mit zusammen 450 PS, 1 Umformer 180 kW.

3. Brauereianwesen München, Maistraße 32, 38, 65 und 67, Kapuzinerplatz 5, Kapuzinerstraße 23, 27, 27a, 29, Tumblinger Straße 7, 9, 11, 13, 17 und 19.

Anlagen: Sudhaus, Maschinenhaus, Kesselhaus, Gär- und Lagerkeller, Eiszerzeugungsanlage, Faßabfüllerei, Picherei, Eiskeller, Gerstenputzerei mit Lagerböden, Mälzerei, 2 Darren, Verladehalle, Garagen, Hallen, Stallungen und ferner 4 Bierwirtschaften, Saal und 1 Biergarten; Kraftanlagen: 1 Dampfmaschine mit 250 PS, 2 Umformer 300 kW.

4. Eisfabrik, Ohlmüllerstraße 44.

5. Restaurations- und Wirtschaftsanlagen.

76 Wirtschaften in München; weitere in Baden-Baden, Berganger, Bichl, Bruck bei Grafing, Eggenfelden, Egmatting, Erding, Geiseltasteig, Glonn, Kochel, Königsdorf, Landshut, Leipzig, Moosach, Murnau, Neuaubing, Neuburg, Partenkirchen, Peißenberg, Penzberg (2), Pfaffenhofen, Planegg, Schlehdorf, Schönau, Siegertsbrunn, Starnberg, Stuttgart, Wildenholzen, Wolfratshausen.

6. Anwesen ohne Wirtschaften.

15 Mietshäuser in Baden-Baden, Deining, Leipzig, Stuttgart, Mannheim, Dresden (Depot), Klosterlechfeld, Lokstedt, Partenkirchen (Depot), Planegg, Starnberg (Depot). Ferner 13 Herbergen in München.

7. Sonstiger Grundbesitz.

Bauplätze in München an der Forstenrieder, Newton-, Tegernseer Landstraße, am Solleranger, an der Wellen-, Aurbacher und Grünwalder Straße. Ferner Kiesgrube in Alteneeding, Torfgründe in Deining.

Beteiligungen:

1. Hofbrauhaus Coburg Aktiengesellschaft, Coburg.

Gegründet: 1858; Kapital: RM 1 650 000.—

Zweck: Betrieb des Braugewerbes und aller dazugehörigen und damit in Zusammenhang stehenden Nebengewerbe. Die Gesellschaft darf Grundstücke erwerben, Zweigniederlassungen errichten, bestehende Anlagen pachten, sich in sonstiger Weise bei anderen, den gleichen oder ähnlichen Zwecken dienenden Unternehmungen beteiligen oder solche durch Kauf oder Vereinigung erwerben.

Beteiligung 75%.

2. Waitzingerbräu Akt.-Ges., Miesbach.

Gegründet: 25. November 1902; Kapital: RM 2 500 000.—

Zweck: Betrieb der früher unter der Firma „Karl Fohr'sche Brauereien“ und „Waitzinger & Co.“ betriebenen Brauereien. Grundbesitz insgesamt 508 000 qm. Brauereien in Miesbach und Landsberg am Lech. Anlagen: Brauereien, Mälzerei, Sudhausanlage, Schälflerei, Schreinerei, Flaschenreinigungs- und Trebertrocknungsanlage.

Beteiligung: etwa 70%.

3. Auerbräu Akt.-Ges., Rosenheim (Bayern).

Gegründet: 2. März 1923; Kapital: RM 755 000.—

Zweck: Herstellung sowie Vertrieb von Bier in dem von der Auerbräu G.m.b.H. in Rosenheim gepachteten Brauereigebäude samt Einrichtung, die Errichtung, der Vertrieb und der Erwerb aller mit der Nahrungs- und Genußmittelbranche im Zusammenhang stehenden Gewerbe und Geschäfte im Inlande und Auslande sowie die Beteiligung an solchen Gewerben und Geschäften.

Beteiligung: 36%.

4. Eberbräu Biervertriebs-G.m.b.H., Dresden.

Gegründet: 29. November 1921; Stammkapital: RM 20 000.

Zweck: Bierhandel; Beteiligung: 100%.

5. Brauerei und Malzfabrik zum Wagnerbräu Hans Wagner G.m.b.H., München.

Stammkapital: RM 1 000 000.—; Beteiligung: 25%.

Statistik

Kapitalentwicklung: Grundkapital ursprünglich und bis vor 1914: M 2 900 000.—; erhöht bis 1923 auf M 24 000 000.—, davon M 500 000.— Vorzugsaktien. Am 20. Dezember 1924 Umstellung auf Reichsmark im Verhältnis: 4:1 für Stammaktien (= minus M 17 625 000.—), 100:1 für Vorzugsaktien (= minus M 495 000.—). Neues Grundkapital: RM 5 880 000.—, davon RM 5000.— Vorzugsaktien. Am 11. Juli 1928 Kapitalerhöhung um RM 4 120 000.— auf RM 10 000 000.— bei Gelegenheit der Fusion mit der Thomasbrauerei. Als Gegenwert für die eingebrachten Anlagen wurden der Thomasbrauerei hiervon RM 2 500 000.— neue Stammaktien überlassen und ein Bezugsrecht auf RM 250 000.— ebenfalls neuer Aktien im Verhältnis 10:1 zum Kurse von 200% gewährt. Außerdem erhält die Thomasbrauerei RM 1 000 000.— in Schuldscheinen, welche innerhalb 15 Jahren zurückerzahlen sind. Die restlichen RM 1 370 000.— neuer Aktien verbleiben als Vorratsaktien in Händen der Verwaltung. Am 20. August 1937 Herabsetzung des Grundkapitals von RM 10 000 000.— auf RM 7 000 000.— durch Einziehung von RM 2 995 000.— eigener Stammaktien und RM 5000.— Vorzugsaktien. Am 15. Dezember 1941 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um 60% = RM 4 200 000.— auf RM 11 200 000.— durch Ausgabe von Zusatzaktien. Der zur Berichtigung erforderliche Betrag einschließlich der um Pauschalsteueranteile aus der Kapitalberichtigung von Beteiligungsunternehmen ermäßigten Pauschalsteuer wurde aufgebracht durch: Entnahme aus der gesetzlichen Rücklage RM 371 025.54, Heranziehung der Sonderrücklage II RM 1 190 160.—, Entnahme aus der Delkredererücklage RM 300 000.—, Entnahme aus der Aufwertung von Wirtschaftsanlagen RM 900 000.—, Anfall aus der Kapitalberichtigung von Beteiligungen RM 1 705 215.—, Entnahme aus dem Gewinnvortrag RM 102 073.46.

Aus dem Besitz an Vorratsaktien wurde den Aktionären für die Geschäftsjahre 1924/25 und 1925/26 ein Bezugsrecht in der Form gewährt, daß auf 20 alte Aktien eine Vorratsaktie gratis ausgegeben wurde. Die H.-V. vom 17. Dezember 1927 beschloß, den Aktionären im Verhältnis 5:1 ein Bezugsrecht auf nom. RM 557 000.— Vorratsaktien zum Kurs von 200% anzubieten. Die Ausübung des Bezugsrechts wurde derart geteilt, daß bis 1. Juli 1928 auf 10 alte eine neue Aktie bezogen werden konnte. Die zweite Hälfte des Bezugsrechtes, wieder 10 alte auf eine neue Aktie, — wobei die 1926/27 ausgegebenen Aktien kein Bezugsrecht auf junge Aktien hatten — konnte bis 1. Juli 1929 ausgeübt werden. An erzieltm Agio wurden der Reserve RM 428 890.— bzw. RM 725 090.— zugeführt. Die ausgegebenen Aktien — in RM 250-Stücken — waren für 1927/28 dividendenberechtigt.

Heutiges Grundkapital: RM 11 200 000.—

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Paulaner-Thomasbrauerei, München.

Notiert in: **München.**

Ordnungs-Nr.: 50 300.

Stückelung: 3800 Stücke zu je RM 1000.—; 14 000 Stücke zu je RM 500.—; 4000 Stücke zu je RM 100.—

Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Kurse:

	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Aug. 48
höchster:	247	238	238	—	56
niedrigster:	177	237	238	—	47
letzter:	247	238	238	238	53
Stopkurs:	238%				

Dividenden auf Stammaktien:

	1938/39	1944/45	1945/46	1946/47
in %:	8	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	10	—	—	—

Tag der letzten H.-V.: 8. Juli 1948.